

BEHG-CO₂-Preis 2026: Budgetwirkung und Maßnahmenfahrplan für Liegenschaften

Liebe Leserinnen und Leser,

ab 2026 startet die nächste Phase des nationalen Emissionshandels für Wärme und Verkehr. Der CO₂-Preiskorridor von 55 bis 65 €/t nach BEHG macht fossile Energieträger spürbar teurer und wird für Betreiber:innen von Liegenschaften zu einem zentralen Kosten- und Steuerungsfaktor.



Der Rechtsrahmen: BEHG & Emissionshandel

Seit 2021 bepreist das BEHG CO₂-Emissionen aus Brennstoffen; ab 2026 folgt die Auktionierung mit 55–65 €/t. Dadurch steigen fossile Energiekosten um bis zu 20 % und der Druck zur Umstellung auf nachhaltige Lösungen wächst. Ab 2028 verstärkt der EU-Emissionshandel II diesen Trend mit möglichen Preisen über 80 €/t.

Folgen:

- **Budgetrisiko:** fossile Systeme belasten die Betriebskosten stark.
- **Wirtschaftlichkeitsdruck:** Sanierungen und erneuerbare Systeme werden attraktiver.
- **ESG-Relevanz:** CO₂-Kosten fließen zunehmend in Nachhaltigkeits- und Risikoberichte ein.

Kontakt:

Rieker Planungsgesellschaft mbH
Franklinstraße 61 - 60486 Frankfurt
energiemanagement@ib-rieker.de - www.rieker-energie.de



Budgetauswirkungen für Liegenschaften

Die CO₂-Bepreisung verändert die Betriebs- und Folgekostenstruktur von Gebäuden spürbar. Um die Kostenentwicklung aktiv zu steuern, empfiehlt sich ein strukturiertes Vorgehen.



Maßnahmenfahrplan:

1. **Status & CO₂-Budget** ermitteln: Verbrauchsdaten erfassen, Emissionen berechnen, Kosten simulieren
2. **Ziele & Strategie** festlegen: CO₂-Reduktionsziele und Investitionsfahrplan bis 2030/2040
3. **Maßnahmen** priorisieren: Wärmepumpen, Fernwärme, Hybridlösungen, Energieeffizienz und Lastmanagement.
4. **Monitoring & Digitalisierung**: Energieflüsse per Monitoring sichtbar machen, z. B. mit **DATA Crane**
5. **Förderungen** nutzen: Programme von BAFA und KfW unterstützen Investitionen in erneuerbare Wärme und Energiemanagement.



Unser Angebot

Wir begleiten Kommunen, Unternehmen und Kliniken bei der Umsetzung des BEHG – **von der Analyse bis zur strategischen Maßnahmenplanung.**

Kontakt:

Rieker Planungsgesellschaft mbH
Franklinstraße 61 - 60486 Frankfurt
energiemanagement@ib-rieker.de - www.rieker-energie.de

